

[6002.] **A. Asher & Co.** in Berlin suchen: Origenes, ed. Lommatzsch, Einzelne Bände. Schrader's Journal für Botanik. Bd. IV. od. Bd. IV. 3. 4.

[6003.] **D. Nutt** in London sucht:  
1 Poggendorff, Annalen. Bd. 58. 59.  
1 — — Jahrg. 1836. 1839 bis 1844.  
1 Hegel's Werke, hrsg. v. seinen Freunden. Bd. 1—8. 12. 16. bis Ende. Neueste Aufl.  
2 Zimmermann, üb. d. Einsamkeit. 12.-Ausg.  
1 Tasso, Jerusalem, von Gries. 2 Vols.  
1 Mauburn, Rossarium Exercitior. spiritualium, ed. Martino Leandro a S. Duaci. 1620.  
1 Schachzeitung, Berliner. Jahrg. 1846—1853.

[6004.] **G. Schönfeld's** Buchhandlung (G. A. Werner) in Dresden sucht unter vorheriger Preisangabe:  
1 Der Aktionsir. Jahrg. 1854. Frankfurt a/M.  
1 Ruhnken, In Terentii comoed. dictata, v. Schopen. Bonn.  
1 Haindl, darstell. Geometrie. München.  
1 Shakespeare, von Schlegel. 8.  
1 Schiller's Werke. T. A. 1822.

[6005.] **Aug. Hesse's** Buchhandlung in Graz sucht u. bittet um Offerten:  
Fontana, N., Tagebuch d. Reise d. Schiffes Josef u. Theresia nach d. neuen österreich. Pflanzorten in Asien u. Afrika. Aus d. italien. Handschrift übers. v. Jos. Eyssereel. 8. Dessau u. Leipzig, 1782.

[6006.] **Kemink & Zoon** in Utrecht suchen: Rothe, Ethik.  
Esper, die Pflanzenthiere, in Abbildungen mit Forts. 3. Band.  
Ritter, Erdkunde. IX. Band u. fl.  
Reuss, Repertorium Commentat. Societ. litter. 16 vol. in 4.  
Fr. de Houtman, Spraek en Woordenboek in de Maleysche en Madagaskarsche talen. Amsterdam, 1603.  
Nieuwe Maleische Woordentschat. Batavia, 1780.  
Sedjara Malajae (Singapore?).  
Robinson, An Attempt to Educate the principles of Malayan Orthography. Benkaelen, 1823.  
de Vriese, Nouv. Recherches sur la flore des possessions Neerlandaises aux Indes.

[6007.] **M. Friedlein** in Warschau sucht:  
1 Bibliotheca philolog. 1850. 1. Hft. } Vandenhoeck  
1 — theologica 1849. 1. Hft. } & R.  
1 — hist. naturalis 1852. 1. Hft. }

[6008.] **S. Jourdan** in Mainz sucht billig:  
1 Rheinisches Antiquarium. Coblenz, Hergt.

[6009.] **Woldemar Devrient** in Danzig sucht:  
1 Goethe, Werke. Wien u. Stuttgart, 1816. 3. Bd. apart.

## Zurückverlangte Neuigkeiten.

[6010.] Unsere Vorräthe von „**Strack u. Sitzig, der innere Ausbau. 1. Heft**“

sind bis auf die letzten Exemplare erschöpft, auch gestatten die Platten keine weiteren Abdrücke; wir richten daher an alle Handlungen, welche Expl. ungenutzt auf Lager haben, die dringende und freundliche Bitte, dieselben uns umgehend zurückzusenden.  
Berlin, 12. Mai 1855.

**Ernst & Korn.**

## Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

[6011.] **Offene Stelle.**

Für ein Verlagsgeschäft, verbunden mit Druckerei, wird ein Gehilfe gesucht. Näheres bei Herrn **Franz Wagner** in Leipzig.

[6012.] **Stelle - Gesuch.**

Ein gut empfohlener, junger, militärfreier Mann, welcher vor Kurzem seine Lehrzeit überstanden hat und an schnelles und anhaltendes Arbeiten gewöhnt ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle in einem größeren Sortiments- oder in einem Commissionsgeschäft.

Offerten bittet man an Herrn Fr. Fleischer in Leipzig gelangen zu lassen.

[6013.] **Gesuch!**

Ein junger verheiratheter Mann, den Verhältnisse nöthigten, sein Geschäft zu verkaufen, sucht eine, seinen Verhältnissen entsprechende Stelle.

Derselbe führt eine hübsche Handschrift und kann in einer Verlagshandlung auch gleichzeitig Correcturen, sowie die etwaige Zeitung eines Blattes übernehmen. Gef. Anträge werden unter Ch. H. E. durch Herrn Heinrich Hunger in Leipzig erbeten.

## Bermischte Anzeigen.

[6014.] **Hallische Bücher-Auction.**

Demnächst bringe ich zur Versteigerung die bedeutende und werthvolle Bibliothek des verstorb.

**Consistorial-Raths Professor Dr. Gieseler zu Göttingen**

und nehme zu dieser Auction noch Beiträge von bessern Werken aus den Fächern der Theologie, Philosophie, Orientalischen Literatur, Philologie und Geschichte an.

Die Herren Verleger, welche gesonnen sind, diese vortheilhafte Gelegenheit zur Verwerthung von in obige Fächer einschlagenden, älteren und neueren Verlags-Artikeln zu benutzen, ersuche ich um gef. ungesäumte Einsendung der betr. Bücher.

Zu näheren Mittheilungen bin ich auf besondere Anfragen bereit.

Halle, d. 7. Mai 1855.

**Ch. Graeger,**  
Bücher-Auctions-Geschäft.

[6015.] Verzeichniß Nr. 18 meines antiquar. Bücherlagers ist so eben erschienen, und bitte, Bedarf zu verlangen. Mit 16%<sup>3</sup>/<sub>100</sub> liefere gegen baar, franco Leipzig.  
Berlin, den 7. Mai 1855.

**V. Woltemas.**

[6016.] **Change - Offerte!**

Gegen Romane aus den Jahren 1847—55, so wie gegen Musikalien, welche sich für eine Leihanstalt eignen, changire ich stets meine Zugschriften und bitte um Einsendung von Change-Catalogen.

**E. Noeder** in Briesen.

[6017.] Das von Herrn Devrient antiquarisch in größerer Anzahl angebotene Werk von:

**Wagenfeld, Anleit. zur Pferdekenntniß** ist als unser Verlag bezeichnet —; dieses ist unrichtig. Es ist Verlag des Autors und war von uns in Commission verrechnet.

Königsberg.

**Gebr. Borntraeger.**

[6018.] **E. Noeder** in Briesen bittet um Einsendung von Placaten, Subscr.-Listen und 1000 Anzeigen mit Firma von Werken, welche für das größere Publicum berechnet sind, so wie um 6 antiquarische Cataloge. Die in seinem Verlage erscheinenden **Nachrichten f. Handel, Gewerbe und Landwirthschaft** werden in seinem Wirkungskreise viel gelesen, und sind Inserate darin von Erfolg. Preis für die gespaltene Zeile, (Format wie Stolle's Gartenlaube) 1  $\text{S}^{\text{g}}$ , für die Herren-Verleger 6  $\text{S}^{\text{g}}$ , und werden Inserate, welche 3 Mal berechnet werden, das 4. Mal gratis aufgenommen. Thätigste Verwendung für solche Werke, welche mit Inserat gesandt, wird zugesichert.

[6019.] **Unverlangte Zusendungen** gehen mit Berechnung der hohen Transport- und Zollkosten (pr.  $\text{S}^{\text{g}}$  10  $\text{N}^{\text{g}}$ ) an den Absender zurück; insbesondere bitte, mich mit allen Zeitschriften, wenn solche nicht ausdrücklich von mir bestellt wurden, zu verschonen. Ich riskire, dass solche ohne Weiteres in der hiesigen Censurbehörde verbrannt, oder überhaupt confiscirt werden, und kann ich selbstverständlich für dergleichen Artikel eine Haftpflicht nicht übernehmen.

Bei dieser Gelegenheit mache ich darauf aufmerksam, dass **verlangte** Zusendungen nur dann von mir noch auf alte Rechnung angenommen werden können, wenn solche spätestens bis ersten November in den Händen meines Leipziger Commissionairs sind.

Warschau, 1. Mai 1855.

**Rudolph Friedlein.**

[6020.] Da die Sendungen von Leipzig bis Warschau 5—6 Wochen, im Winter sogar 8—10 Wochen unterwegs sind, so kann ich nur solche Sendungen in laufende Rechnung acceptiren, welche spätestens bis 1. November bei meinem Leipziger Commissionair eingehen.

Warschau, den 1. Mai 1855.

**Rudolph Friedlein.**